

„Die Prognosen sind superdüster.“ (RKI-Chef Lothar Wieler, 17.11.2021)

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (Dietrich Bonhoeffer, in der Haft, 1944)

Wider Erwarten stehen wir erneut inmitten der Schwere und der Bedrohungen durch die Corona-Pandemie. Dabei hatten wir doch so gehofft, daß es anders sein möge. Nach einer entspannten Zeit im Sommer bis in den frühen Herbst hinein, sind wir nun wieder mit den grossen Herausforderungen konfrontiert, die uns zuweilen fast zerreißen.

Das ist auch am Hauptkonvent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Pfarrerinnen und Pfarrer am 17. November (per Zoom) deutlich geworden.

Die nun wieder nötigen Entscheidungen über die Art und Weise unserer Gottesdienste und Veranstaltungen unter den Bedingungen der Pandemie sind nach wie vor in den Gemeindegemeinderäten, auf der Grundlage der jeweils geltenden staatlichen und regionalen Verordnungen und Gesetze zu treffen. Das Ziel aller ist und bleibt dabei, egal wie die Entscheidungen auch ausfallen, Ansteckungen zu vermeiden.

Es ist überaus wichtig für unseren Dienst, daß wir uns im gesamten Kirchenkreis gegenseitig zugestehen, daß diese Entscheidungen, die im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben getroffen wurden, dennoch unterschiedlich ausfallen werden, je nachdem welche Argumente wir jeweils wie gewichten, und daß sich diese Entscheidungen auch kurzfristig wieder ändern können, je nachdem wie sich die pandemische Lage weiter entwickeln wird.

Ich bin sicher, daß alle Entscheidungen, wie auch immer sie ausfallen, gut kommuniziert und den Menschen begründet und verständlich gemacht werden, wie es ja bereits vielfach geschieht.

Nach dem Hauptkonvent bin ich froh sagen zu können, daß es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Pfarrerinnen und Pfarrern und auch den ehrenamtlich Mitarbeitenden, darum geht, ihren Auftrag, der sich letztlich an der Verkündigung des Evangeliums orientiert, auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie zu erfüllen, trotz und mit allen Unterschieden.

Die Erfüllung dieses Auftrags kann und darf sehr verschieden sein: ob digital oder analog, ob am Bildschirm oder von Angesicht zu Angesicht mit Abstand und FFP2-Maske, ob in unseren Kirchen und Gemeinderäumen, in unseren Wohnungen und Häusern in kleinen Gruppen oder im Freien...

Dankbar blickten wir beim Hauptkonvent im Kirchenkreis auch auf viele gelungene Veranstaltungen und Gottesdienste zurück: z.B. die Kirchenmusiken, die Schlagergottesdienste, das Festival am Lutherweg, die Andachten für Kinder und Erwachsene zum Martinstag, und auch auf die digitalen Angebote, die es nun wieder verstärkt zu nutzen gilt.

Es ist an dieser Stelle allen Haupt- und Ehrenamtlichen unseres Kirchenkreises Sonneberg ein grosser Dank auszusprechen, für ihre Arbeit, ihr Engagement, ihren Einsatz in dieser herausfordernden Zeit.

Als Gewinnerlied ist in der EKD bei dem Wettbewerb „Schick uns dein Lied“, das Lied:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“, ermittelt worden.
Darauf lasst uns vertrauen.
Gott sei uns allen gnädig, nahe und segne uns!

Thomas Rau, Superintendent